

Jahrzeitbücher des Mittelalters. 10, Der Kirche zu Büron, Cantons Lucern

Autor(en): **Schneller, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **15 (1859)**

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-111286>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIII.

Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

10. Der Kirche zu Büron, Cantons Lucern.

Von J. Schneller, Vereinsvorstand.

Dieses Jahrzeitbuch liegt unschriftlich im Staatsarchive Lucern, und wurde mir durch den Herrn Oberarchivar Friedrich Bell freundlichst zur Benützung geboten. Ihm bringe ich anmit vorab meinen besten Dank. — Der Codex ist klein Folio und in Holzdeckel gebunden. Er enthält 51 Pergamenblätter; jede Seite hat mehrentheils vier Tage. Die Initialien des Kalenders sowohl als die Festtage sind mit rother und blauer Farbe geschrieben. Die älteste Hand reicht in den Schluß des vierzehnten Jahrhunderts zurück, aber die meisten der folgenden Auszüge rühren aus dem fünfzehnten Seculum her. Spätere Kirchenrectoren führen die gestifteten Anniversarien eigenhändig fort bis zum Eingange des achtzehnten Jahrhunderts. (1716.) — Nur die für die Geschichte interessantesten Eintragungen, (und es sind deren nicht Wenige) werden hier wieder gegeben.

Auf dem dem Kalender vorangehenden Einzelblatte steht (b) Folgendes:

„Es ist ze wüssen, als von der stöff und Mißhellung wegen, so Her Peter Hbri Caplan des | altares unser fromen des goßhuses ze bürren vnd die vndertan gemeinlich mit einander | ghebt hand als von eins figristen wegen, dieselben stöff sy für mich Ruodolfen von arburg | gebraucht hand, vnd han ouch beder teil

red vnd widerred eigentlich verhört vnd han | si ouch allklich
 miteinander verschlicht vnd gericht mit der bescheidenheit als hie
 nach | verschriben stat. Des ersten das der selb caplan oder
 welcher harnach mals caplan wirt | des altares vnser lieben fro-
 wen, das der geben sol jürlich einem sigristen ij müt din- | ckel,
 vnd sol ouch anders fürer nüt bekümert sin oder ze antwurten
 haben einem sigri- | sten, vnd was aber fürer notdürftig ist oder
 man geben mus einem sigristen über | die ij müt dincfel jekge-
 nant, das sond die vndertan gemeinlich vsrichten vnd ouch ge- |
 ben, vnd sol das ouch gelich zerteilt vnd geleit werden vff die
 vndertan an dem berg, | was denen gezücht, das sond si als
 wol geben als die hie in dem Dorff ze bürren. | Vnd sprich ouch,
 das die egenanten vndertanen gemeinlich nun vnd harnach mals
 iemer | einen sigristen setzen vnd entsetzen sond mit eines Kilch-
 heren rat, welcher der denn | shg, an widerred des vorgeanten
 Caplans; Es wer denn, das eins sigristen ampt dhei- | nist als
 gut wurd, das es derselb caplan, weler der wer, gern besorgen
 wölt | mit sinem knecht ob er ein hett, das mag er wol tuon,
 ist das er des gunst vnd ovch | den willen des haben vnd vinden
 mag an den vndertanen, Si sond im sin aber | doch fürer gunnen
 ist das sy dunckt, das es von im also besorget mag werden als |
 es dem gohhus vnd Inen nüglich vnd erlich ist, alles an geuerd.
 Vnd des zu einem | vrkund so han ich vorgeanter Rudolf von
 arburg dish richtung vnd kuntschafft heissen | legen in das jar-
 zitbuch, vmb das dz dhein stoff vnd misshäl harnachmals dhei- |
 nist iemer da von kom oder vff stand. Vnd warend ouch hie
 by erber lüt, mit der | rat ich ouch es alles getan vnd gewan-
 delt han, Cuonrat benner zu den selben zhtenn | Kilchher ze
 bürren, Ruedi myg do ze mal Kilchmeyer, Claus Kech, voli-
 tumphart, Boli | frener, vnd rey zu denen zhten min weibell,
 vnd merkki am steig. Vnd beschach diff | alles in dem Jare do
 man zalt von gottes geburt MCCCxxxiiii, proxima feria tertia
 post fe- | stum purificationis Marie.

Es ist ze wüssen, als das liecht in dem chor nit jürlich gült
 het, daz man ein liecht, als doch | billich wer, vor dem heiligen
 sacrament haben mug, vnd aber die nuß der zechenden vnd zin-
 sen | des gohhus erber sind, vnd ouch gehört hab von etlichen
 der vndertanen, wer den grossen zechenden | diff gohhus nieffe,

daz der ouch daz liecht besorgen sölt. Snd ich aber ze disen
 zytten Kilchher diff | goghus bin vnd mir ouch die sorg der selen
 sunder empfolen ist, vnd ouch billich die er gottes | vnd nuß
 und fromen diff goghus besorgen sölt, als ver daz an mir läg,
 und daran gedenken, | das vnser guot, so wir von Kilchen niessen,
 nit vnser guot geheissen ist, mer armer lüten | vnd des goghus
 gut, von dem wir es niessen sind, Darvmb zu er vnd wirdikeit
 dem heili- | gen sacrament, so han ich an das liecht in dem chor
 geben den iungen zechenden der järlich | giltet xv. den. vnd han
 den empfolen vnd geben einem sigristen vnschädlich der fryheit
 vnd ouch | dem rechten des goghus, die wil ich leb oder Kilchher
 hie bin. Also mit der bescheidenheit, | wer den je sigrist ist, daz
 der das liecht besorgen sol, daz es zu einer iecklichen mess ent-
 zünt | werd, vnd ouch ze nacht, so er daz aue maria gewonlich
 lütet; er mach ouch das zech- | entli selb han, also daz er die
 vndertan besorg mit einem wuocher rind, vnd aber das | si nit
 claghafft sigend. Er sol ouch niessen die nussbovm, so vmm die
 Kilchen stand; vnd waz | ouch das Jarzhtbuoch wiset dem liecht,
 daz sol er ouch nemen. Wenn ouch daz liecht entzünd | wirt,
 so sol es nit gelöschten werden, die wil es brünnen mag. Vnd
 harvm zu einem vrkund | han ich Cuonrat benner ze disen (zitten)
 Kilchher diff goghus dise kuntschafft mit miner Hand geschriben, |
 vnd waren hieby voli frener, Ruedi myg Kilchmeyer, Erni suter,
 vnd beschach vff sant gallen tag | anno cccc. (1400.)

(Hier beginnt das Calendarium.)

Jänner

1. Petrus sacrista.
2. Elizabeth de jrflikon monialis in nüwenkilch et
 Ita de jrflikon constituerunt in remedium anima-
 rum suarum necnon omnium antecessorum et suc-
 cessorum suorum xviii den. de curti ipsarum de
 jrflikon; plebano vj den. et cuilibet caplanorum ¹⁾
 iij den. et iiij ad candelam elevationis, et ij den.
 pro hostiis.
3. Johannes Rector in Tobelschwand.
5. Dominus Jacobus Schenk Capelanus.

¹⁾ Den beiden Caplänen des Mutter Gottes und des Peter und Pauls Altars.

7. Berchta uxor Waltheri Zymmerman dedit in remedium anime sue j quartale spelte ad lampadem publici altaris.

Obiit Dominus Thuringus de brandis rector in Zell.

13. Nicolaus gasser hospes hic obiit anno 1507.

Hans steiger von Etzelwil, ist erfroren vff dem Buttenber 1587.

14. Hic agatur memoria domini Ruodolfi de arburg et domine Benedicte de arburg et antecessorum suorum. Hensli von Reitnow famulus dominorum de arburg. Graff seruus domicelli Ruodolfi de arburg.

19. Mechtildis mater Cuonradi ministri.

20. Uolricus decanus in mentznou.

21. Wernherus de arburg et Verena uxor sua.

23. Rogerus sacrista beronensis.

25. Hac die obiit heu nobilis Dominus Ruodolfus de Arburg pro tunc senior inter dominos de Arburg¹⁾, pater dominorum et dominarum de arburg, scilicet Thuringii prepositi Beronensis²⁾, Ruodolphi

¹⁾ Ihm berennten die von Sempach und Ruswil anno 1406 seine Beste zu Büron, wie nachfolgender Rathsbeschluß bezeugt:

„Als die von Sempach vnd von Ruswil ze Büren an der kiltwi Jung-herren Rudolfen von Arburg an seiner Besti luffent vnd die sinen verbrent hant, vnd aber einre der vnsern ze tot ist erworffen, der sache si ze beden siten ein Rat getruwet hant, des hant öch Rete vnd die Hundert die sache also verricht, daz die von Sempach vnd von Ruswil, die bi der sache warent, der stat söllent geben Hundert guldin, xx blapher für 1 Guldin, Hinnan ze sant Gallentag, bi dem vrsatz der dar vf gesetzt ist, daz ist dien von Sempach c Guldin vnd dien von Ruswil öch c guldin; ob de- weder teil sin teil der buffe vf den egenannt tag nüt werde, von dem gelte söllen vnser Herren dien armen lüten, die verbrent sint, an iren schaden geben xx guldin, vnd des erworffnen kind xxx guldin, vnd sol da mitte das gericht von des erworffnen wegen, vnd der brand, der löff an die Besti, vnd alle ander stöße, die doze male beschahen vnd davon vfgeluffen sint, genzlich ab vnd Hin sin, vnd daz von der selben sache wegen ieder- man vor dem andern mag sicher wandlen, wo er wil; vnd weder teil dis übersehe, der sol ein Rat vnd stat cc guldin verfallen sin, an alle gnade. Actum Vigilia Jacobi Anno Mcccc sexto.“ (R. Prot. Nro I, pag. 247.)

²⁾ Als Chorherr wird er Bürger in Lucern 1407, post Johannis, Propst zu M. 16. Heum. 1411, resignirte laut Rathsbuch (IV, 74) 1424, vereh-

militis fratris ejus ¹⁾, et dominarum margarethe ²⁾, ursule ³⁾ et anphlise de arburg sororum ⁴⁾, Anno domini 1415, cujus anniversarium celebretur cum anniversario domine anphlise uxoris circa festum andree.

27. Dominus Wilhelmus plebanus in Sempach.
 28. Magister Volricus de Krumbach et Hemma uxor sua, Waltherus et Ruodolfus filii eorum — Dominus Dietricus Prebendarius in Ruswil.
 30. Dominus Henricus de baden canonicus in Zouingen et rector ecclesie in Eych.
 4. Voli schnider sacrista noster 1418. Quere ulterius in loco uxoris sue.
 5. Dominus dux wernherus de vrslingen. — Dominus Henricus windescher capelanus in sempach.
 9. Obiit dominus vodalricus gerung pleb. in Knutwil.
 10. Volricus Frener aduocatus dominorum de arburg.
 11. Dominus Henricus Prebendarius altaris beate Virginis.

Horn.

lichte sich mit Gräfin Margaretha von Werdenberg, und † circa 1452 ohne männlichen Nachlaß. Nur eine Tochter, Verena, verheiratet an das alte Haus Baldegg, war die Frucht ihrer Liebe. (Vergl. unten ad 15 Aprils.)

¹⁾ Siehe unten beim 25. Aprils.

²⁾ Siehe unten beim 5. Aprils.

³⁾ Ob die Eintragung vom 20. Herbstm. auf unsere Ursula etwelche Beziehung habe?! —

⁴⁾ Letztere war bereits 1424 mit Hemmann von Rüssegg vermählt. Dieser Freie erkaufte 1435 die Herrschaft Büron, und veräußerte selbe wiederum, mit Zustimmung der Gattin und des Sohnes Jacob, unterm 28. Horn. 1455 für 5000 Rh. Goldgulden an die Stadt Lucern. Im Verkaufsbriefe werden genannt Slos, Vesti und Herrschaft Bürren sammt dem Kirchensaß daselbst, und dem Lehen der Kirche zu Winikon. (Stadtarchiv Luc.) Bald darauf muß Hemmann gestorben sein; denn am 7. Heum. 1457 handelt der Sohn des Seligen, Jacob, Herr ze Ruod. (U. a. D.)*. Eine Tochter Hemmans, Anneli, hatte den Juncker Niclaus v. Dießbach aus Bern zum Gatten. Höchst interessant ist die Beschreibung der Verlobungsfeier und des Beilagers dieser Beiden (4. Herbstm. 1446) auf dem Schlosse Büron, welche Beste denn doch nicht so arg (anno 1406) muß zerstört worden sein, zumal es daselbst noch so bunt und hoch hergehen konnte.

*) Uräni Jacobs ist Herr Heinrich von Rüssegg sel. (Urk. 8. Jän. 1463 im Stadtarchiv Lucern.)

12. Domina Hemma uxor domini Cuononis hujus aduocati.
14. Hic agatur memoria domini Ruodolfi de Arburg et domine benedictæ uxoris sue ¹⁾ et omnium suorum antecessorum cum larga, et dantur plebano iiij panes et prebendariis utrique ij panes.
16. Dominus Cuonradus decanus in britnow. — Johannes am Katzenlo faber in bürren, margaritha uxor ejus; Petrus filius predicti.

Anno 1620—1627 renovata sunt sedilia in Choro ecclesiæ unacum cancellis circa altaria in Choro et B. V. Mariæ et Cathedra ad parietem; erectæ columnæ quercinæ, depositæ murales antiquæ. Anno predicto postquam a me (parocho Joanne Keller) incepta Congregatio SS. Rosarii, altare novum eiusdem finitum et erectum est 6 febr. constabatque Quingentos et triginta florenos. Item prioribus annis renovatum et depictum est ossorium, campanæquæ in ecclesia minores duæ noviter fusæ sunt. Anno 1632 erectum fuit tabernaculum in Choro, ad cujus fabricam ego donavi florenos triginta, constabatque 150 florenos.

22. Dominus Judocus rector hujus ecclesie obiit anno 1375.
23. Dominus H. incuratus in Knutwil. — Margaritha conuersa de berona.
27. Johannes Steinung rector in Ruswil.
28. Dominus Burkardus frybach capelanus in Sursee; Anna uxor magistri Johannis Heil de Thurego. — Johannes artz qui fuit occisus.

März

1. Dominus Johannes plebanus in Knutwil ²⁾.
3. Ruodolfus sacerdos.
5. Dominus Othmarus de Reitnow.
7. Wernherus prebendarius altaris beate virginis.
10. Dominus Hugo de Yegistorff canonicus beronen-

¹⁾ Siehe unten zum 11. Brachm.

²⁾ Ein solcher erscheint 1361. (Archiv Sursee.)

sis, pater omnium religiosorum et pauperum. — Dominus Fridericus rector in triengen.

11. Domina Juditha de Wolhusen uxor domicelli lütoldi de arburg.
12. Dominus Johannes prebendarius in Wangen.
14. Obiit elisabet Kielin soror capelani. — Obierunt dominus Johannes guldin canonicus in berona, dns. Jo. Wagenman plebanus in surse ¹⁾, mag. Jo. Wiltberg plebanus in Sempach, magister fridericus lütishofen canonicus in berona, confratres capituli.
19. Ruedgerus medicus de surse.
21. Domina Adelheidis uxor domicelli volrici armigeri de büttikon. — Dominus Burchardus dappifer rector ecclesie in triengen obiit anno 1405 ²⁾.
3. Petrus Kugeller pater rectoris in entlibuoch.
5. Anno domini M. cccc. XLIII. Margaretha von Arburg vivens et compos mentis ordinavit et constituit pro salute anime sue omniumque progenitorum et successorum suorum j mod. tritici de et super molendino in villa bürren sito.
15. Domina Verena de baldegg nata de Arburg obiit anno domini 1451. — Verena Zuberin mater Heinrichi Zubers rectoris ecclesie in bürren obiit anno 1454, cujus anniversarium celebrabitur circa festum michahelis.
16. Conuersa Katherina de louffenberg.
19. Obfit dominus volricus cuontz rector in Eich.
21. Hemma conuersa dicta Weberli de Zouingen. — Anna Marchschalckin obiit anno 1401, cujus anniversarium scriptum est Lucie Virginis.
23. Dominus Waltherus de Gruenenberg miles ob. anno 1396. Dominus Hemmannus de Gruenenberg miles. Dns. Johannes grim de Gruenenberg miles.
25. Hac die obiit dns. Ruodolfus de arburg miles anno 1418, et ejus anniversarium celebrabitur

April

¹⁾ Urkundet 1461 und ist von Zurzach. (Geschichtsf. III, 96.)

²⁾ Er ist bereits Kirchherr im Herbstm. 1389, (Stadtarchiv Lucern.)

cum anniversario dni. Rudolphi de Arburg patris sui. — Dominus Wolfhardus de Brandys ob. anno quo supra. — Nicolaus cocus dni. R. de Arburg militis ob. anno ut supra. — Agnesa uxor Rud. dicti bodenberg ciuis in Surse. Volricus de Münchingen pater dni. Johannis rectoris hujus ecclesie.

Mai

26. Dominus Henricus meyer prebendarius in Surse¹⁾.
1. Dominus Hugo de Eich capellanus altaris apostolorum petri et pauli hujus ecclesie.
 4. Frater Johannes predicator dictus schröeter.
 6. Domicellus lütoldus de arburg obiit anno 1395.
 8. Dominus Volricus Hegnower capellanus in Surse. — Dominus Petrus incuratus in Knutwil.
 10. Adelheit filia domini lütoldi de schlierbach. — Berchta et Willi sorores im Hassle.
 11. Dominus Henricus capellanus altaris beate Marie Virginis in Surse.
 16. Dominus Hermannus decanus.
 17. Dominus Diethelmus de Hünikon capellanus altaris sancte Katherine in berona. — Conuersa anna de dietkon.
 18. Obiit Dominus Jacobus Fäsner plebanus in rickenbach.
 25. Obiit dominus Henricus Zuber rector hujus ecclesie et camerarius capituli.
 26. Dominus Johannes incuratus in Rickenbach.

Hier (Bl. 21 a) ist eingetragen von gleichzeitiger Hand die Stiftung und Ordnung des Jahreszeitens der Bruderschaft der heiligen 10,000 Ritter. Statutum anno dni. m. ccc. LXXXVIII. proxima feria tertia ante ascensionem domini.

Brachm.

1. Volricus de Arburg aduocatus hujus ecclesie.
3. Hemma famula rectoris in ruswil.
5. Dominus Johannes dictus Seltengast capellanus omnium sanctorum in surse et decanus decanatus Surse.

¹⁾ B. V. M. et Decan. 1396. (Geschichtsb. VI, 81.)

11. Anno domini 1334 obiit domina benedicta de arburg nata de Hewen ¹⁾).
20. Volricus cocus domini de Arburg et berchta uxor ejus.
21. Dominus Ruodolfus asper decanus in Surse ²⁾).
22. Dominus Petrus Höri capelanus altaris beate virginis marie, confrater noster.
23. Magister R. de Haslibach. — Ob. Mag. Heinrichus Menger capelanus in Surse.
30. Domina margaretha de tannenfels.

Hier steht von der Hand des Pfarrrectors Nicolaus Schwyzer, Bürgers von Lucern, bemerkt, wie unterm 9. Aprils 1640 die alte Kirche niederzureissen begonnen und wiederum neu aufgebaut worden war. Am 17. Brachmonats 1641 ward selbe durch den päpstlichen Nuntius Hieronymus Farnesio eingeweiht.

Heum.

7. Ita Conuersa de thurego.
 9. Hic erit anniversarium Illustrissimi principis et domini domini Lüpoldi ducis austrie et omnium aliorum qui secum succubuerunt in strage et bello sempach Anno domini MCCCLXXXVI.
 15. H. Kramer famulus domini de arburg.
 16. Anno dni. 1339 obiit Dominus Ruodolfus Nobilis de Arburg, in cujus anniversario dantur ij quartalia tritici in larga, plebano iiij panes, cuilibet prebendariorum ij panes, et reliqua pars pauperibus.
 27. Dominus Volricus de Arburg Canonicus Beronensis et Rector hujus ecclesie ³⁾).
- Dominus lienhardus plebanus in Knutwil. —
Dom. Volricus lügi capelanus in ruswil.
28. Ob. Magister Johannes ysringer rector in ruswil ⁴⁾).

¹⁾ Beim 12. Herbstm. heisst sie „nate de gruenenberg“.

²⁾ Asper von Biberstein wird Leutprieister in Sursee 1448 und resignirt 1461. Hat die Caplanei B. V. M. inne 1480, und erscheint als Capitelsdecan von 1458—1497. (Geschichtsf. III, 94, 96, 100 VI, 86, 92.)

³⁾ † 15. Jänners 1272. (Geschichtsf. V, 87, 128.)

⁴⁾ Urkunde 1456 und 1457. (VII, 102.)

30. Conuersa adelheidis famula domini petri ¹⁾ rectoris hujus ecclesie. (Stiftet einen Jahrestag.)
- Augstm.**
1. Magister Petrus de sibachen. — Johannes rot ob. anno 1405.
 4. Johannes dictus Hornbach famulus domicelli lütoldi de arburg. Volricus pater suus et Anna mater sua.
 5. Domine Katherine de tannenfels uelate in nüwenkilch.
 6. Guta de gatwil famula domini de arburg.
 10. Wilhelmus cocus domicelli de arburg.
 14. Conuersa Richentza de Windesch. — Dominus Diethelmus capelanus beronensis. Dominus Petrus Hetlinger plebanus in Pfeffikon ²⁾.
 16. Domina Jonatha comitissa de pfirt. Dominus ruodolfus bader rector hujus ecclesie.
 18. Dominus Johannes rector ecclesie in Entlibuoch, et pistor hospes in foro Wolhusen, confratres nostri capituli surlacensis.
 19. Magister Wernherus rector puerorum in Surse.
 23. Dominus Volricus Rector ecclesie in Schüpffen. (Der 26. und 30. Tag ist herausgeschnitten.)
 27. Domina Anna dicta bocklin de sempach.
- Herbstm.**
1. Anno 1621, 1 Septembris, Renovata ac posita est scala lapidea deducens in chorum: unaque apertum Monumentum fundatorum nostrorum Dominorum de Arburg, nihil ibi inventum aut visum, nisi in tumbis forte sex ligneis cineres ac ossa, mortalitatem nostram spirantia ac indicantia. Parochus eo tempore hic erat Dns. Johannes Keller civis Lucernensis, Ecclesiae præfectus Rochus Kaufmann, altaris B. V. M. administrator Joannes Bueler.
 4. Heinricus Hurst famulus domini prepositi beronensis, Düringi de Arburg.
 5. Dominus Johannes prebendarius in Sarnen.

¹⁾ Vielleicht jener Petrus de Boswil. (V, 116.)

²⁾ † 1400, 14. Augstm. (Geschichtsf. III, 201.)

10. Hensli schmid frater ruotschmanni schmid qui fuit occisus in luceria.
15. Dominus Jacobus de Surse prebendarius ecclesie beronensis.
16. Margaretha conuersa filia Chuon. dicti schön.
18. Dominus N. de Wissenburg.
19. Dominus Johannes plebanus in Hochdorff obiit anno 1400 ¹⁾.
20. Hic agatur memoria et anniversarium dni. Waltheri armigeri de clingen et uxoris sue domine vrsule de arburg.
21. Dominus Ruodolfus de arburg obiit anno 1392. — Hans summer, margaretha Summerin uxor ejus, pater et mater magistri Cuonradi dicti mursel prepositi Werdensis. (Für selbe stiftet der Propst ein Jahrzeit.) ²⁾.
27. Marquardus de saffaton ciuis in Surse.
29. Dominus Johannes de schwarzenbach capellanus beronensis.
30. Domicellus Heinricus de rüsegg ob. anno 1448. — Judocus Herman rector hujus ecclesie. — Dominus Wernherus, Waltherus et Wernherus de Wellnow.

Weinm.

2. Dominus petrus rector in tobelswand. — Dominus Jacobus de bern prebendarius beronensis.
13. Cuono aduocatus hujus ecclesie, fundator altaris beate virginis Marie ³⁾, constituit, quod prebendarius altaris jam dicti in die anniversarii sui tenetur habere duos sacerdotes celebrantes missas una cum ipso, quibus tenetur dare refectionem ipsa die, ut eo diligentius et fidelius suum celebrent anniversarium.
15. Lütoldus de Arbuch (sic), aduocatus hujus eccle-

¹⁾ Er heißt Deschinger und ist Capitelsdecan. (V, 139.)

²⁾ Ist bereits Propst 1444.

³⁾ Dieser lebt in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Sein Sohn hieß Ulrich. (Siehe oben ad 27. Heum.)

sie ¹⁾); dominus Johannes de Wolhusen.

Dominus Cuonradus Hilprand plebanus in Oberkilch ²⁾).

17. Ob. dns. Jo. Hass Cappelanus in surse.
19. Dominus Ruodolfus Rector hujus ecclesie.
20. Volricus miles de botlenstein. Dominus volricus diebolt de Hasenburg miles fuit occisus in Francia anno 1355. Domina clara de antiqua clingen.
21. Petrus mursel pater domini Johannis rectoris in triengen ³⁾).
23. Anno domini 1400 obiit dominus Cuonradus dictus benner Rector hujus ecclesie, qui et dedit in remedium anime sue, necnon patris, matris, margarethe sororis, et Johannis auunculi sui, et omnium antecessorum et successorum suorum j maltram eque de scoposa sita in Kilchlerow.
27. Burkardus Incuratus in Knutwil.
30. Cuono domicellus filius hujus aduocati, Judenta et petrus liberi eius.

Winterm.

4. Domina anphlisa de arburg nata de gruenenberg Anno domini 1399 signatum est (scil. anniversarium) in die andree.
5. Waltherus Keller Cellerarius dni. Rudolphi de arburg in guotenberg stiftet die circumcisionis (leider ohne Jahreszahl) seinen Jahrestag. Zeugen: Dns. Johannes rector in Winikon, dom. Waltherus capelanus altaris apostolorum Petri et Pauli, dom. Cristianus plebanus in bürren, et Volricus frener.
8. Magister Cuonradus phisicus de Surse.
23. Hemma in vico de etzelwile.
26. Belina mater domini Johannis rectoris hujus ecclesie. — Dominus Waltherus de Arburg quondam capelanus hujus ecclesie.
27. Dominus Heinricus de diessenhoffen capelanus alta-

¹⁾ Von diesem erbte sich das Geschlecht fort.

²⁾ Er urkundet am 2. Mai 1478. (Geschichtsb. VI, 89.)

³⁾ Der Rector starb am 27. Horn. 1444. (Jahrzeitbuch Triengen.)

ris beate uirginis marie. — Ita hospita de saffaton. — Dominus arnoldus rector ecclesie in . . . (Der Ort ist in der Feder des Schreibers geblieben.)

30. Nouerint uniuersi quod dominus Rudolfus de arburg sub anno domini 1392 sane mentis corporis compos constituit in remedium anime sue, domine anphlise de gruenenberg uxoris sue ¹⁾, necnon omnium antecessorum et successorum suorum xvij ß. den. de dimidia scoposa sua que ei successerat iure hereditario, quam nunc colit Johannes senn; sic dividendo, Plebano x ß., cuilibet capelanorum 2¹/₂ ß., ad fabricam ecclesie i ß., et ad lumen in choro ij ß.; ita quod plebanus et capelani eorum celebrent anniversarium de sero et mane visitando sepulchra, de sero etiam cantando vigiliam mortuorum et in mane celebrando divina et cantando duas missas, primam pro defunctis que cantetur ad offertorium, et secundam de beata uirgine; et si aliquis eorum absens fuerit et diuina neglexerit, sua porcione carebit, que diuiditur inter presentes.

Christm.

8. Petrus im Holtz famulus domini lütoldi de arburg.
 9. Dominus ymerius Höri canonicus ecclesie beronensis. Dominus Hermannus röst prebendarius in Wangen. Dns. Johannes rector in Schüpfen, confratres capituli surlac.
 Domina ursula de arburg ob. anno 1351.
 10. Dominus Hemmannus de bechburg miles, amicus domini R. de arburg.
 11. Burkardus de tannenfels armiger.
 22. Witcho sacrista, Ita uxor sua, H. pater eius, adelheit mater eius.
 24. Domina Hemma quondam domina Castri hujus in bürren ²⁾. — Domina elizabeth de Hasenburg filia domine Hemme de arburg predictae.

¹⁾ Sie war die Tochter Walthers von Grünenberg, laut einer Urkunde vom 30. Febr. 1390 in Betreff des Kirchensatzes zu Leitingen. (Archiv St. Urban.)

²⁾ Diese Beste als Solche existirte schon im 13. Jahrhundert; denn der unterm

Auf der letzten Blattseite (50 b) ist Folgendes zu lesen:

„Es sey menigklich zu wüssen, alß ich Joannes Steuri von Kehlerstul zu einem Kilch herren von Minen gnädigen Herren zu Lucern erwelt und zu Constanz bestettet worden bin Anno 1584, nitt Behufung ist gesin, das darinne zu wonen war. Handt gemelte Herren geordnet Jost Krepfiger Baumeister, Ludi Meyer Sentiherr, mir ein Huss zu ordnen. Hannnd sey ein Acher oben an dem Baumgarten me et omni populo reclamante, mit Hanß Herzogen an einen Baumgarten und alten Stock, so iez das halb Huss ist, verduschett. Mir auch vfferlegt iärlich 65. guldin zu bezalen so lang biß M. G. S. ihrer vffgeloffner kosten wider erleid werde, welcher ware 474 Gl. 10 ß. Ich mußte auch allen Inbaw in minem kosten vollfürren. Es ist auch sigel vnnnd brieffe vffgericht worden, ich habe solchen thusch getan, ist aber alles nitt war; dan so ich den gewalt gehan hette, were der acher mir lieber vnnnd nuglicher gesin alß. 3. solche baumgarten vnnnd alte gemür.“ — Eine spätere Hand schrieb dazu: „Worumb hast du dan das mull nit aufthon? Dann, Qui tacet consentire uidetur.“

27. Heum. eingetragene Chorherr und Kirchenrector Ulrich von Arburg tritt am 7. Heum. 1260 die Eigenschaft seiner Burg zu Büron (castri sui in Büren) mit allem Besizthume an das St. Michaelsstift Münster ab, und nimmt selbes als Erblehen wieder auf. (Neugart Codex diplm. II, 235.)